



FACHSTELLE
**DEMOKRATIE UND
PARTIZIPATION**

**BAYERISCHES BÜNDNIS FÜR
TOLERANZ**
Demokratie und Menschenwürde schützen



Evangelisches Bildungs-
und Tagungszentrum
Bad Alexandersbad e.V.

Das Leben entfalten!

„Politik zum Anbeißen: Wie funktioniert Kommunalpolitik?“

Onlineveranstaltung am Mittwoch, 25.02.2026, 12:00–13:30 Uhr

Kommunalpolitik betrifft unseren Alltag unmittelbar: Entscheidungen über Schulen, Kitas, Verkehr, Wohnraum oder soziale Angebote werden vor Ort in Städten und Gemeinden getroffen. Gleichzeitig bleibt für viele Menschen unklar, wie diese Entscheidungen zustande kommen, wer daran beteiligt ist und welche Möglichkeiten der Mitwirkung es gibt.

Ziel der Veranstaltung ist es, grundlegendes Wissen über die bayerische Kommunalpolitik zu vermitteln, politische Abläufe transparent zu machen und Bürger*innen zur aktiven Beteiligung zu ermutigen. Die Veranstaltung bietet eine verständliche Einführung in Strukturen, Aufgaben und Entscheidungsprozesse sowie Raum für Fragen, Austausch und Diskussion.



Louisa Anna Süß M.A.

- wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Öffentliche Verwaltung, Stadt- und Regionalpolitik, Ruhr-Universität Bochum

Schwerpunkte:

- Kommunale Politik, lokale Demokratie & Bürgerbeteiligung
- Forschung zu Bürgermeister*innen und Frauen in der Kommunalpolitik

Engagement:

- Co-Sprecherin des Forums Junge Staats-, Policy- und Verwaltungsforschung (FoJuS)
- Sprecherin des akademischen Mittelbaus, Mitglied im Fakultätsrat und Promotionsausschuss der RUB

Um verbindliche Anmeldung wird gebeten. Nutzen Sie bitte das [Anmeldeformular](#).

In Kooperation mit Dr. Franziska Dornig, Studienleitung Politik, Gesellschaft und Internationales, Evangelisches Bildungs- und Tagungszentrum Bad Alexandersbad

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und einen lebendigen Austausch!

Kontakt:

Sindy Winkler, Fachstelle Demokratie und Partizipation am Bayerischen Bündnis für Toleranz | winkler@ebz-alexandersbad.de

Die Veranstaltenden sehen sich demokratischen Werten verpflichtet. Die Abwertung von Menschen, beispielsweise aufgrund von Herkunft, Geschlecht, Glauben oder sexueller Orientierung wird in dieser Veranstaltung nicht geduldet. Alle Diskussionen und unterschiedliche Ansichten sind uns herzlich willkommen – solange die im Grundgesetz verankerten Menschenrechte nicht verletzt werden. Bei Verstoß gegen diese Verhaltensregel behalten wir uns einen Ausschluss von der Veranstaltung vor.